



NOEST-Newsletter 03 vom 29.04.2004

Sehr geehrte Damen und Herren!

Anbei erhalten Sie den NOEST Newsletter - diesmal mit zahlreichen Informationen zu neuen Förderungen, Projekten, Ergebnissen sowie News von den NOEST-PartnerInnen und ausgewählten Terminen.

Herzlichst,
Bernhard Puttinger, NOEST Netzwerk Öko-Energie Steiermark
NOEST Netzwerk Öko-Energie Steiermark

Inhalt:

1) Neues von NOEST

- 1a) Ökostromfonds 2. Ausschreibung – Kleinwasserkraft, Ergebnisse 1. Ausschreibung
- 1b) Neue Beratungsförderung Kleinwasserkraft
- 1c) Energy Globe Ausschreibung
- 1d) Ergebnisse der NOEST KundInnenbefragung

2) Neu gestartete NOEST-Projekte

- 2b) Biogasanlage Fliegerhorst Hinterstoiser, Zeltweg
- 2c) KWK auf Basis eines Stirlingmotors im Biomasse-Heizwerk Birkfeld
- 2d) Waldbiomasse offensiv
- 2e) KKK Klimatisierung Kühlung Klimaschutz

3) Neue NOEST-Projektergebnisse

- 3a) Neue Infobroschüre Kleinwasserkraft ist online
- 3b) Biogasleitfaden steht kostenlos zum Download zur Verfügung
- 3c) Neues Planungshandbuch Solarenergie im Geschoßwohnbau

4) Neues von den NOEST-PartnerInnen

- 4a) Neue Jobbörse von Eco & Co
- 4b) ABC feiert 1. Geburtstag
- 4c) Neuer Biomasse-Grosshacker der Fa. Starchl
- 4d) Stadtkraftwerk Leoben in Bau
- 4e) Neues innovatives Kleinwasserkraftwerk in Wien-Nußdorf
- 4f) Kompetenznetzwerk Wasserressourcen

5) Termine:

- 5a) 30.04.2004: Innovation in der Region, Rottenmann
- 5b) 06.05.2004: Vortrag "Neue Lösungen im Flusskraftwerksbau in Österreich", Graz
- 5c) 06.+07.05.2004: 4. Internat. Biomasse-Heizwerke Betreiber-Stammtisch in Bohinj, SLO
- 5d) 07.05.2004: SONNENENERGIE für den Steirischen Geschoßwohnbau, Graz
- 5e) 14.05.2004: Fast Forward Success: Firmenbesuch KWB, St. Margarethen
- 5f) 18.-21. Mai 2004: Messe "Energetika" in Celje, SLO

1 Neues von NOEST



1a) Ökostromfonds: 2. Ausschreibung – Kleinwasserkraft; Ergeb. der 1. Ausschreibung

Die aktuelle 2. Ausschreibung zum Ökostromfonds widmet sich der Kleinwasserkraft. Gesucht sind dabei Anlagen in innovativer Bauweise oder mit innovativen Komponenten im Bundesland Steiermark. Einreichen können natürliche und juristische Personen, nicht aber Bund und Bundeseinrichtungen. Die Förderhöhe beträgt bis zu 100% der MEHRkosten (inkl. Planung), max. € 100.000.- je Anlage ("De-minimis"-Förderung). Ihre Einreichung senden Sie bitte bis 3. Mai 2004 an NOEST. Gerne können Sie gemeinsam mit NOEST vorab klären, ob Ihr Projekt zur Ausschreibung passt. Online finden Sie die vollständigen [Ausschreibungsunterlagen](#).

Die Ergebnisse der 1. Ökostromfonds-Ausschreibung: es wurden 3 von den eingereichten 14 Projekten mit gefördert. Die Details zu den 2 Biogas-Projekten (Hydrojet Fermentationsverfahren, Biogasanlage Fliegerhorst Zeltweg) und dem Biomasse-Projekt (KWK auf Basis Stirlingmotor Birkfeld finden Sie untenstehend).



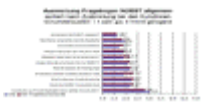
1b) Neue Beratungsförderung Kleinwasserkraft

Neben dem Thema Biogas ist Kleinwasserkraft im Jahr 2004 ein [NOEST Förderschwerpunkt](#). Zum Nutzen der derzeitigen Chancen (langfristig garantierte Eijnspeisetarife) vergeben der LEV LandesEnergieVerein und das NOEST eine Beratungsförderung für KleinwasserkraftbetreiberInnen ([Download der Richtlinien](#)). Beratungen zum Thema Ausbau, Revitalisierung und Neubau werden mit 90 %, max. aber 1000,- € gefördert. Für die Abwicklung kontaktieren Sie den Verband Kleinwasserkraft Steiermark, Herrn Robert Zotter, Tel.: 03582 / 2544, e-Mail: zotter.bau@aon.at. Derzeitiger Stand 24 genehmigte Ansuchen.



1c) Energy Globe Styria Award 2004

Das NOEST & der LEV LandesEnergieVerein Steiermark vergeben auch 2004 wieder den "Energy Globe Styria Award". Gesucht sind innovative, steirische Projekte in den drei Bereichen: Energie-Forschung, Energie-Produkt (v.a. KMUs) und Energie-Kampagne. Am Energy Globe Styria Award können sich Einzelpersonen, Unternehmen, sowie öffentliche Einrichtungen, Vereine, etc. beteiligen. Einreichung mit ausgefülltem [Anmeldeformular](#) bitte bis 3. September 2004 an das NOEST senden. Alle Einreichungen, die jedoch bereits bis 30. Juni 2004 vorliegen, nehmen automatisch am internationalen Wettbewerb teil! Weitere Informationen: [Sytyrian Award 2004](#), [Internationaler Wettbewerb](#).



1d) Ergebnisse der NOEST KundInnen-Befragung

Im Rahmen der NOEST Wissensbilanz, welche derzeit gerade finalisiert wird, wurde eine Befragung aller NOEST-Projekteinreichenden hinsichtlich Ihrer Zufriedenheit mit dem NOEST durchgeführt. 32% von ihnen haben den Fragebogen beantwortet. Das erfreuliche Ergebnis: Nach dem Schulnoten System hat NOEST ein 1 bis 2 (1,6) auf die zusammenfassende Frage „Wie erleben Sie NOEST insgesamt“ erhalten. Weitere Details finden Sie in der [Fragebogen-Auswertung](#). Ein herzliches Dank all jenen, die sich Zeit für ein Feedback an NOEST genommen haben.

2) Neu gestartete NOEST-Projekte



2a) Hydrojet Fermentationsverfahren (Ökostromfonds)

Dieses von NOEST mitfinanzierte Ökostromfonds-Projekt der SGE - Energie aus Biogas GmbH sieht einen automatisierten Betrieb in der Substrataufbereitung und –aufgabe in der Biogasanlage St. Margarethen an der Raab vor. Weiters wird in dieser Anlage erstmals ein Fermenter nach dem Hydrojet-Funktionsprinzip mit getrennt ansteuerbaren Düsen zur besseren Durchmischung integriert. Damit wird eine noch höhere Energieausbeute ermöglicht.



2b) Biogasanlage Fliegerhorst Hinterstoisser, Zeltweg (Ökostromfonds)

Im Rahmen dieses Ökostromfonds-mitfinanzierten Projektes wird erstmalig mittels Contracting die Biogasanlage am Fliegerhorst Zeltweg durch die Firma BGS – AWA Umwelttechnik GmbH errichtet und finanziert. Die Anlage mit einer Leistung von 500 kw (elektrisch) weist zahlreiche Innovationen auf: Zum einen fast ausschließlich Vergärung von Grassilage aus dem Grünschnitt des Freigeländes, zum anderen Einsatz von neuartigen Paddelrührwerken gegen Schwimmdeckenbildung. Die Wärme wird in das bestehende Wärmenetz des Fliegerhorstes eingespeist.



2c) KWK auf Basis eines Stirlingmotors im Biomasse-Heizwerk Birkfeld (Ökostromfonds)

Beim bestehenden Biomasse-Heizwerk Birkfeld koppeln die PW Pichler Werke mit finanzieller Unterstützung durch den Ökostromfonds erstmalig einen Stirlingmotor mit 70 kW elektrischer Leistung an eine Biomasseverbrennung, mit spezieller Gestaltung von Feuerraum und Wärmetauscher. Der im Rahmen eines EU-Projektes von österreichischer Seite mitentwickelte Stirlingmotor wird nun in einer verbesserten Version einem ausführlichen Feldtest samt Monitoring unterzogen. Aufgrund dieser relativ kleinen Leistung hat diese Anlage bei erfolgreicher Implementierung ein erhebliches Replikationspotential inner- und außerhalb der Steiermark.



2d) Waldbiomasse offensiv (INTERREG)

Biomasse-Kleinfeuerungsanlagen scheitern oftmals an mangelnder Information der Entscheidungsträger. Das vom Waldverband Hartberg / Fürstenfeld gestartete und vom NOEST mitgetragene INTERREG-Projekt „Waldbiomasse offensiv“ wird daher künftig über die Vorteile und Finanzierungsoptionen aktiv informieren und ein Netz von Dienstleistungen aufbauen. Somit wird der Markt für Biomasse-Nahwärmeanlagen in der Steiermark und in Slowenien ausgebaut. Nähere Informationen finden Sie dazu in der NOEST-Presseaussendung.



2e) KKK Klimatisierung Kühlung Klimaschutz

Ziel der vom Landesenergiebeauftragten mitfinanzierten Studie der EVA Energieverwertungsagentur ist es, ein Konzept für die Anwendung von umweltverträglichen Formen der Kühlung & Klimatisierung in Österreich zu vorzulegen. Dabei werden vor allem Kühlung mit Fernwärme, Solarwärme oder Abwärme berücksichtigt. Als Ergebnis wird ein Überblick über Technologien, Wirtschaftlichkeit und CO₂-Reduktionspotenzial von umweltverträglichen Kühlformen.

3) Neue Projektergebnisse



3a) Neue Infobroschüre Kleinwasserkraft ist online

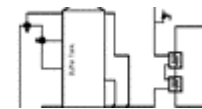
Bei der NOEST-Veranstaltung "Kleinwasserkraft - Volle Kraft 2004" wurde unter anderem die von NOEST und dem LEV LandesEnergievereins herausgegebene Broschüre Kleinwasserkraft vorgestellt, welche sie von der NOEST-Homepage kostenlos downloaden können. Diese gibt Schritt für Schritt Auskunft über die Vorgehensweise und bestehende Fördermöglichkeiten beim Ausbau, Revitalisierung oder Neubau einer Kleinwasserkraftanlage in der Steiermark.



3b) Biogasleitfaden steht kostenlos zum Download zur Verfügung

Mit der von NOEST mitfinanzierten "Bauherrenmappe Biogas" steht nun ein umfangreicher und praxisnaher Biogasleitfaden für Planung, Errichtung und Betrieb von Anlagen vor allem in der Steiermark zur Verfügung.

Aus dem Inhalt: Überblick über die Technik, Förderungen, Ablaufplan bei Errichtung, Genehmigungsverfahren sowie Betrieb und Überwachung der Biogasanlage. Diesen Leitfaden können sie als pdf-file kostenlos downloaden (beachten Sie bitte die Dateigröße von 4,9 MB!).



3c) Neues Planungshandbuch Solarenergie im Geschoßwohnbau

Zur Verbeitung der Erfahrungen bezüglich der Planung und Umsetzung von solarunterstützten Wärmenetzen u.a. aus dem Forschungsprojekt OPTISOL wurde dieses Handbuch von der AEE erstellt. Thematisch werden unter dem Gesichtspunkt des ganzheitlichen Ansatzes Inhalte wie Integrale Planung, Verbrauchsermittlung, Gebäudeintegration, Anlagenhydraulik, Dimensionierung, Umsetzung und Betriebsführung sowie Kosten und Wirtschaftlichkeit beleuchtet. Dieses Fachbuch richtet sich an Planer, Solartechnikunternehmen, Betreiber, Energiedienstleister sowie Bauleiter von Wohnbauträgern und kann zum Preis von € 29,80 bei der AEE INTEC online bestellt werden.

4) Neues von den NOEST-PartnerInnen



4a) Erste steirische Umwelttechnik-Jobbörse auf www.oekotechnik.at!

Als erste steirische Plattform bietet Eco & Co - Ökotechnik Netzwerk Steiermark, seit kurzem eine Jobbörse im Internet an, die ganz gezielt die Jobvermittlung im Umweltbereich unterstützen will. Die neue Jobbörse ist nicht nur eine wichtige Schnittstelle für Jobanbieter und Suchende sondern kann sich auch zu einem Gradmesser für den „Arbeitsmarkt Ökotechnik“ entwickeln. Diplomarbeiten, Praktika und Dissertationen über die Umwelttechnik Jobbörse anzubieten ist ein wichtiger Aspekt der Börse.

Barbara Supp, Netzwerkerin bei Eco & Co und für die inhaltliche Konzeption der neuen Börse zuständig, bringt es auf den Punkt: „Unsere Jobbörse soll DIE Kontaktstelle sein, wenn es um Jobangebote oder Jobsuche im Ökotechnikbereich geht – wir werden uns dabei aber nicht nur auf die Steiermark beschränken, sondern über unsere Landesgrenzen hinausblicken.“ Ein besonderes Service von Eco & Co: Die Einschaltung in die Jobbörse ist für Jobsuchende kostenfrei, Firmen haben die Möglichkeit Stellenangebote zu veröffentlichen und aus einem Pool an qualifizierten Arbeitskräften, die im Ökotechnik-Bereich tätig sein möchten, auszuwählen. Zu finden ist die neue Jobbörse auch unter der brandneuen Adresse von Eco & Co: www.oekotechnik.at.



4b) ABC feiert 1. Geburtstag

Die ABC Austrian Bioenergy Centre GmbH, das k-plus Kompetenzzentrum für die vorwettbewerbliche Forschung und Entwicklung im Bereich Biomasse, feiert den ersten Geburtstag. Das Unternehmen beschäftigt sich mit innovativen Lösungen im Bereich der Verbrennung und Gaserzeugung aus fester Biomasse. Das ABC umspannt dabei 12 teils internationale Forschungseinrichtungen sowie 40 Unternehmen.



4c) Neuer Biomasse-Grosshacker der Fa. Starchl

Die Firma Starchl in Weißkirchen hat diese Woche einen neuen, vierachsigen Grosshacker mit 520 PS CAT-Motor und Containerlösung zur Erzeugung von Holzhackgut an einen französischen Kunden ausgeliefert. Die Firma Starchl unterstreicht damit ihr internationale Vorrangstellung in diesem Segment.



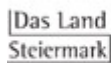
4d) Stadtkraftwerk Leoben in Bau

Nach den Vorbereitungsarbeiten wurden im April die Bauarbeiten zum neuen Kleinwasserkraftwerk mit 9,9 MW elektrischer Leistung in Leoben aufgenommen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des jüngsten Murkraftwerkes der Verbund - Austrian Hydro Power ist für Ende 2005 geplant.



4e) Neues innovatives Kleinwasserkraftwerk in Wien-Nußdorf

Verbund-Austrian Hydro Power AG (AHP), Wienstrom und EVN errichten gemeinsam ein Kleinwasserkraftwerk in Wien-Nußdorf am Beginn des Donaukanals. Das Kraftwerk wird in die Wehranlage unterhalb einer Brücke eingebaut und damit so gut wie unsichtbar sein. Möglich wird dies durch den Einsatz von 12 Matrixturbinen, die eine technische und kostengünstige Alternative zu konventionellen Turbinenarten darstellen können. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf ca. 15 Mio Euro bei einer Leistung von 4,8 MW und einer Stromgewinnung von 24,6 GWh jährlich (entspricht Verbrauch von 10.000 Haushalten). Die Anlage wird 2005 in Betrieb gehen wird.



4f) Kompetenznetzwerk Wasserressourcen gegründet

Graz ist nunmehr Sitz der „Kompetenznetzwerk Wasserressourcen GmbH“ mit 22 Forschungs- und 36 internationalen Wirtschaftspartnern, geleitet vom Hydrologen Univ.-Prof. Dr. Hans Zojer. Das Kompetenznetzwerk ist eine Tochterfirma der Joanneum Research auf Initiative von Landeshauptmann-Stv. Dipl.-Ing. Leopold Schögl. Die Leitziele des Netzwerks sind die Sicherung der Wasserressourcen, die Bewirtschaftung von Österreichs Wasser und die Steigerung der internationalen Konkurrenzfähigkeit der „wasserbezogenen“ Wirtschaft. Durch die Bündelung von Forschungs- und Wirtschaftspartner versprechen sich die Unternehmen u. a. eine höhere Wertschöpfung aus F&E-Investitionen und eine höhere Konkurrenzfähigkeit.

5) Termine



5a) 30.04.2004: Informationstag "Innovation in der Region", Rottenmann

Beim Innovationstag werden vorhandene Fördermöglichkeiten sowie konkrete Initiativen, Forschungs- und Demonstrationsprojekte vor allem zum Thema Energie mit regionalen Schwerpunkten vorgestellt. Zielpublikum sind alle interessierten UnternehmerInnen, Veranstaltungsort ist das Lehr- und Forschungszentrum Rottenmann am Technologiepark. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Programm.



5b) 06.05.2004: Vortrag "Neue Lösungen im Flusskraftwerksbau in Österreich", Graz

Im Rahmen der Vortragsreihe zur Wasserwirtschaft berichtet Dipl.-Ing. Paul Oberleitner (Verbundplan Salzburg) um 17 Uhr an der Technischen Universität Graz über die Entwicklung und Realisierung aktueller Kraftwerksprojekte. Anhand konkreter Beispiele wird gezeigt, wie unter Ausnutzung einer bestehender Stauhaltung bzw. durch Erweiterung einer zu revitalisierenden Wasserkraftanlage wertvolle zusätzliche Energie im Sinne des Ökostromgesetzes gewonnen wird. Kontakt: Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, Stremayrgasse 10/II, 8010 Graz, wasserbau@TUGraz.at, <http://www.cis.TUGraz.at/wb>



5c) 06.-07.05.2004: 4. Internationaler Biomasse-Heizwerke Betreiber-Stammtisch, SLO

Gemeinsam mit Slowenien veranstaltet der [LEV LandesEnergieVerein](#) vom 6. bis 7.5.2004 in Bohinj - Slowenien den 4. Biomassestammtisch für BetreiberInnen von Heizwerken. In bewährter Art wird ein Rahmen für Gespräche zu aktuellen Themen und Anliegen unter KollegInnen aus ganz Europa geboten. Weitere Infos können Sie dem [Programm](#) entnehmen.



5d) 07.05.2004: SONNENENERGIE für den Steirischen Geschoßwohnbau, Graz

Am 7. Mai findet von 9 - 13h im Hotel Weitzer, Graz veranstaltet die [AEE INTEC](#) die Fachtagung Sonnenenergie für den Steirischen Geschoßwohnbau. Neben den praktischen Gestaltungsmöglichkeiten wird auch ein neues Planungshandbuch für Planer und Ausführende vorgestellt (siehe auch oben). Weitere Informationen entnehmen Sie dem [Programm](#).



5e) 14.05.2004: Fast Forward Success: Firmenbesuch KWB, St. Margarethen

Die fünfte Fast Forward Success Veranstaltung von [Eco & Co](#) und [SFG](#) besucht diesmal das Unternehmen [KWB - Kraft und Wärme aus Biomasse](#). Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit ihren Produkten und Dienstleistungen und ihrem konkreten Spitzen Know-how. Die Teilnahmegebühr ist für Eco & Co - Mitglieder kostenlos und beträgt für Nicht-Mitglieder € 30,-, hier gibt es [weitere Informationen](#).



5f) 18.-21. Mai 2004: Messe "Energetika" in Celje, SLO

Die ENERGETIKA ist eine renommierte Energiemesse in Slowenien, welche von Unternehmen aus dem gesamten mittel- und südosteuropäischen Raum besucht wird. Ziel der erstmaligen Beteiligung von NOEST mit dem Schwerpunkt Biogas und weiteren steirischen Partnern aus dem Öko-Energie-Bereich ist es, bilaterale Geschäftsbeziehungen zu intensivieren und die Wirtschaftsräume vor allem in Bezug auf die bevorstehende EU-Erweiterung einander näher zu bringen. Weitere Informationen finden Sie auf der [Messehomepage](#).

*** Möchten Sie den Newsletter nicht beziehen, so senden Sie einfach ein formloses e-Mail an das NOEST: [Newsletter abbestellen](#) ***

Bernhard Puttinger

NOEST Netzwerk Öko-Energie Steiermark; c/o LandesEnergieVerein Steiermark

Burggasse 9/II, A-8010 Graz

Fon: +43 316 877 -4562; Fax: +43 316 877 -3391

Mail: b.puttinger@noest.or.at

Website: www.noest.steiermark.at